



# Antrag

Vorlage: AT/0055/2021		Datum: 08.06.2021	
Verfasser:	03-Ratsfraktion SPD	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von SPD, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und Die LINKE: Anbindung der nicht für den ‚Glasfaserring Koblenz‘ vorgesehenen Schulen an das Funknetz der Stadt</b>			
Gremienweg:			
24.06.2021	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
	öffentlich		

### Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung wird beauftragt, allen Schulen, für die keine Anbindung an den städtischen Glasfaserring möglich ist, per Funknetz einen gesicherten Internetzugang zu ermöglichen.

### Begründung:

Im Werkausschuss Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz wurde am 25. Februar darüber informiert, dass „die weiter entfernten Schulen (Rübenach, Bisholder, Güls)“ (Protokoll zur Ausschusssitzung 25.02.2021) nicht für den Glasfaserring Koblenz berücksichtigt werden können. Auch die Grundschulen in Kesselheim und Lay tauchen in den Planungen zum Glasfaserausbau nicht auf. Das besagte Protokoll stellt in Aussicht, dass eine Internetanbindung via Funk möglich sein könnte. Dies sollte die Stadt dringend realisieren, um den Schulen einen gesicherten Internetzugang zu ermöglichen, der gerade in Zeiten des digitalen Unterrichts enorm wichtig ist. Unsere Grundschulen brauchen alle die gleichen digitalen Voraussetzungen, damit keine Zwei-Klassen-Gesellschaft im städtischen Schulbetrieb entsteht.

### Auswirkungen auf den Klimaschutz: